



WER AUCH SO HÜBSCH WIE DAS MODEL AUF DEM COVER AUSSEHEN MÖCHTE, KANN DEN LOOK GANZ EINFACH NACHSTYLEN. WIE EUCH DAS GELINGT VERRÄT EUCH DIE JOLIE-REDAKTION.

WowBrows erhaltet ihr mit der Augenmanufaktur.

JOLIE
JULI 2015

Copy the Cover-Look!

1 „Burberry Kisses Tulip Pink No. 09“ (Burberry, ca. 30 €)
2 „Lime Basil & Mandarin Body Crème“ (Jo Malone, ca. 52 €)
3 Fransenkette (Zara, ca. 30 €) **4** Häkeltop (C&A, ca. 19 €) **5** „Maui Wowie Beach Mist“ (Philip B, ca. 32 €)
6 Shorts in Lederoptik (Reserved, ca. 25 €) **7** „Wow-Brow Pen dark“ (Augenmanufaktur, ca. 18 €)
8 Espadrilles zum Schnüren (SunZ-Shoes, ca. 119 €)

Fotograf: Jason Kim/
CPI Syndication
Cape, Collier, Shirt und Shorts: Chanel
Make-up: Jill Dempsey

Und seit dem Start der Serie kennt man die Drachenkönigin Daenerys auf der ganzen Welt. Wie fühlt sich das an?
 Das ist alles sehr, sehr surreal. Die Arbeit an *Game of Thrones* ist ein Geschenk, ich genieße jede Sekunde. Das gesamte Team lebt allerdings ein bisschen wie auf einem eigenen Planeten. Wir drehen oft im Ausland, in Marokko oder Kroatien. Und wegen der langen Drehtage bekommen wir nicht viel mit von dem, was in der realen Welt passiert. Klar wissen wir, dass die Serie sehr erfolgreich ist. Aber wenn ich auf der Straße von einem Fan angesprochen werde, der gerne ein gemeinsames Foto hätte, begreife ich trotzdem erst mal nicht, was los ist. Allerdings trage ich in der Serie auch eine wasserstoffblonde Perücke, deshalb kommt das nicht allzu oft vor. Ich befürchte allerdings, das wird sich ändern, sobald *Terminator: Genisys* in die Kinos kommt. Es war sogar Arnold höchstpersönlich, der mich darauf aufmerksam gemacht hat. Er sagte zu mir: „Du spielst als Sarah Connor eine Ikone der Kinogeschichte. Stell dich darauf ein, dass das dein Leben umkrempeln wird.“
Die Terminator-Filmreihe ist schon über 30 Jahre alt. Als der erste Film 1984 ins Kino kam, waren Sie noch nicht mal geboren...
 Das stimmt. Aber mein Bruder hat mir die Filme später alle gezeigt. Wir waren beide große Fans. Und er ist natürlich mächtig neidisch, weil ich Arnold Schwarzenegger im Film eine Pistole an den Kopf halten durfte (lacht). Daher musste ich ihm hoch und heilig versprechen, dass ich ihn zur Premiere mitnehme und ihm Arnold vorstelle.
Haben Sie Angst vor dem Ruhm? Dass Sie keine ruhige Minute mehr haben werden?
 Ein bisschen schon. Ich mag mein Leben und kann mir nur schwer vorstellen, irgendetwas daran zu ändern. Zu meiner Familie in England habe ich ein sehr enges Verhältnis. Mein Bruder ist mein bester Freund und mein Vater mein bester Ratgeber. Ich drehe momentan neben *Game of Thrones* einen Film nach dem anderen und bin ständig unterwegs. Mir fehlt meine Heimat, die Familie, die Freunde, das Bier im Pub. Das kommt definitiv alles zu kurz. Andererseits muss man die Chancen nutzen, die sich einem bieten. Vor fünf Jahren habe ich noch in einem Pub in unserer Nachbarschaft bedient. Dass ich heute in großen Hollywood-Produktionen meinen Traum von der Schauspielerei ausleben darf, ist völlig verrückt.